BEWEGUNG MACHT GESCHICHTE

Wasserhochbehälter, 2. Etage

22. Juli 2023 – 27. August 2028

Zahlreiche Schienen durchziehen das Weltkulturerbe Völklinger Hütte: Wo führten sie hin, was wurde darauf angeliefert, welche Produkte gingen von Völklingen aus in die Welt? Und von wo kamen die Menschen, die die schwere und nicht selten gefährliche Arbeit am Hochofen, in der Kokerei oder in der Gebläsehalle verrichteten? Das sind Fragen, die sich unweigerlich bei einem heutigen Besuch im ehemaligen Eisenwerk stellen.

Die Völklinger Hütte war ein pulsierendes Kraftzentrum, in das jeden Tag im Schichttakt die Arbeiter:innen hinein- und hinausströmten. Ebenso kamen ständig Rohstoffe und Materialen in Völklingen an, während zugleich Eisen und Stahl in alle Himmelsrichtungen exportiert wurden. Die Ausstellung BEWEGUNG MACHT GESCHICHTE in der zweiten Etage des Wasserhochbehälters eröffnet bislang unbekannte Perspektiven auf die Rohstoff-, Menschen- und Produktströme, die elementar mit der Geschichte der Völklinger Hütte verbunden sind. „Wir haben nun die einmalige Gelegenheit, die historischen Bewegungen von Menschen und Material rund um das Eisenwerk multimedial zu bündeln und die europäischen wie globalen Vernetzungen der Hütte sichtbar und erlebbar zu machen“, erläutert Generaldirektor Dr. Ralf Beil.

So kamen die für die Eisenproduktion nötigen Erze nicht nur aus Lothringen, sondern ab den 1960er Jahren von allen sechs Kontinenten. Geliefert wurde spätestens ab der Nachkriegszeit weltweit. Die humane Mobilität in all ihren – auch drastisch gewaltsamen – Facetten bildet ein bedeutendes Element der Ausstellung: von den Wanderarbeitern und verarmten Bauern aus der Großregion im 19. Jahrhundert über das düstere Kapitel der Zwangsarbeiter:innen im Ersten und Zweiten Weltkrieg aus ganz Europa bis hin zur Arbeitsmigration der Wirtschaftswunderjahre aus Italien und der Türkei.

Dreh- und Angelpunkt der Schau im Wasserhochbehälter ist eine Filminstallation, die umfangreiches Archivmaterial und 3D-Elemente zu einer prägnanten Hütten-Geschichte in zeitgemäßer Bildsprache montiert. Mit Faber Courtial konnte hierfür eines der führenden deutschen Unternehmen im Bereich Visuelle Effekte und Virtual Reality gewonnen werden, welches neben Arbeiten für Museen auch an zahlreichen Terra X-Produktionen beteiligt war. Die Autorin Nina Koshofer, die bereits den abendfüllenden Film „Der Stahlbaron – Hermann Röchling und die Völklinger Hütte“ für SWR/arte realisiert hat, hat in enger Zusammenarbeit mit dem Weltkulturerbe-Team und der wissenschaftlichen Beraterin Dr. Inge Plettenberg für die inhaltliche Qualität der Darstellung gesorgt.

Die Exponate im Wasserhochbehälter schlagen einen Bogen von der Gründung der Völklinger Eisenhütte vor 150 Jahren bis zum Ende der Roheisenproduktion im Jahr 1986. Wir treffen auf den Reisekoffer des Hüttengründers Julius Buch mitsamt historischen Dokumenten und ein Originalstück jener erfolgreichen Stahlträger mit Röchling-Prägung, die zum rasanten Aufstieg der Hütte beigetragen haben. Außerdem im Wasserhochbehälter zu erleben: ein Originalschwungrad des Erzschrägaufzugs, ein Radio-Interview des Vielfliegers und Wehrwirtschaftsführers Hermann Röchling vom Berliner Flugplatz Tempelhof, historische Schuhe, Stechuhren und Schilder aus Betriebszeiten sowie Erinnerungen von ehemaligen Werksangehörigen, die eigens für die Ausstellung neu zusammengetragen und aufgenommen wurden. Hinzu kommen zahlreiche fotografische Zeitzeugnisse aus den unterschiedlichen Hütten-Epochen sowie Werkzeitschriften und Werbebroschüren. Alles zusammen bildet einen emotional dichten und höchst anschaulichen Überblick zur bewegten Historie der Hütte.

So durchwandern wir verschiedenste Realitäten um das ehemalige Eisen- und Stahlwerk: von den Frauen, die im Werk arbeiteten, über den Generalstreik von 1919 bis zu den veritablen Wimmelbildern des Schichtwechsels, der in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts das Stadtleben rund um den Völklinger Bahnhof und seine Kneipen bestimmte. Und wer erfahren möchte, welches Gewicht die sogenannten „Erzengel“ auf ihren Köpfen transportierten, kann gerne selbst einmal einen entsprechenden Korb mit Erz anheben.

BEWEGUNG MACHT GESCHICHTE ist die erste Ausstellung im historischen Wasserhochbehälter und bietet die Möglichkeit, bereits vor der Eröffnung des neuen Haupteingangs einen Blick in diesen bedeutenden industriellen Bau aus dem Jahr 1917/18 zu werfen und so einen ersten Eindruck von der auratischen Raumatmosphäre zu erhalten. Bis zur Fertigstellung des neuen Eingangs steht die Ausstellung Besucher:innen im Rahmen von Führungen offen. Der Zugang in die zweite Etage erfolgt über die neue Brücke am Kohlegleis.

**BEWEGUNG MACHT GESCHICHTE**

2. Etage des Wasserhochbehälters
Weltkulturerbe Völklinger Hütte

22. Juli 2023 bis 27. August 2028

Zentrale Filminstallation und zahlreiche Exponate sowie Text-, Foto-, Ton- und Filmdokumente aus der Geschichte der Völklinger Hütte

Kurator: Dr. Ralf Beil, Generaldirektor Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Öffnungszeiten:
Täglich 10 bis 19 Uhr
Ab 1. November: Täglich 10 bis 18 Uhr
Bis zur Fertigstellung des neuen Eingangs steht die Ausstellung Besucher:innen im Rahmen von Führungen offen.

Eintrittspreise in das Weltkulturerbe Völklinger Hütte und alle Ausstellungen:
Normal: 17 Euro | Ermäßigt: 15 Euro

Jugendliche und Schüler bis 18 Jahre: Eintritt frei
(Kinder bis 14 Jahre nur in Begleitung eines bevollmächtigten Erwachsenen)
Studierende, Schüler und Auszubildende bis 27 Jahre: Eintritt frei
(mit gültigem Ausweis)
Jahreskarte: 55 Euro

Besucherservice:
Tel.  +49 (0) 6898 / 9 100 100
Fax  +49 (0) 6898 / 9 100 111
visit@voelklinger-huette.org

www.voelklinger-huette.org

**BEWEGUNG MACHT GESCHICHTE**

**Die Völklinger Hütte**

**Film-Credits**

Idee

Ralf Beil

Konzept

Ralf Beil, Daniel Bauer, Hendrik Kersten

Drehbuch

Nina Koshofer

Co-Autor

Thomas Franke

Supervisor

Jörg Courtial

Textredaktion

Daniel Bauer

Wissenschaftliche Beratung

Dr. Inge Plettenberg

Bildrecherche

Daniel Bauer, Nina Koshofer

Schnitt / Sound

Nadine Lambertz

Sprecherin

Joanna Lemonnier

Grafik / Karten

Philipp Clermont

Animation

Wolf Knittig

Claudio Rocco

Sören Schmidt-Clausen

Regie

Maria Courtial

Bildquellen und Archive

Arcelor Mittal Luxembpurg / Centre national de l‘audiovisuel

Archiv Walter Barbian

Art Trailer Verena Feldbausch

Arte

Ralf Beil

Bundesarchiv

Chronos Media

Collection Louis Pelletier / Laboratoire CinéMédias, Université de Montréal

Critical Past

Dänisches Fernsehen

IKARUS Film- und Fernsehproduktion GmbH

Initiative Völklinger Hütte

Inpuls Productions

Kreisarchiv Rastatt

Landesarchiv Saarland

Landesdenkmalamt Saarbrücken / DASA

Library of Congress

Mischfabrik GmbH

Moving Story Productions

Nachlass Walter Rohland / Baldur Tauer

National Archives

C. J. Reichert

Saarländischer Rundfunk (SR)

Saarstahl AG

Sammlung Luitwin Bies

Sammlung Horst Kunkel

Joachim Schumacher

Shutterstock

Stadtarchiv Saarbrücken

Stadtarchiv Völklingen

Südwestrundfunk (SWR)

Tourismus Zentrale Saarland

Ullstein Bild

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Dr. Paul Wolff & Tritschler e. K. – Historisches Bildarchiv

4 plus 1 Konzerte GmbH / mimotion.tv

Produktion

FaberCourtial

Studio für digitale Produktionen

© 2023 Weltkulturerbe Völklinger Hütte